

## Jubiläums-Festakt in Puteaux 60 Jahre Jumelage

1956 wurde der Jumelage-Ring gegründet, dem neben Mödling auch die Städte Puteaux (Frankreich), Offenbach am Main (Deutschland), Esch sur Alzette (Luxemburg), Zemun (Serbien), Velletri (Italien) und Köszeg (Ungarn) angehören. Die fünf erstgenannten Städte, die bereits bei der Gründung vor 60 Jahren dabei waren, nahmen von 29. September bis 2. Oktober auch an den Jubiläumsfeierlichkeiten in Puteaux teil. Die Delegation der Europastadt Mödling wurde von Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner angeführt. Begleitet wurde er von Jumelagestadtrat Robert Mayer, Gemeinderat Ing. Michael Danzinger und Jumelagereferatsleiter Dr. Manfred Pongratz. In seiner Rede im Rahmen der Zeremonie zur Erneuerung des Partnerschaftseides betonte Bürgermeister Hintner die Bedeutung der Jumelage im Hinblick auf ein friedliches Zusammenleben in Europa, ein Umstand der gerade auch durch die Bedrohungen und Herausforderungen der jüngsten Zeit wieder an Aktualität gewonnen hat. Dem feierlichen Anlass entsprechend nahm auch die derzeitige Geschäftsträgerin der österreichischen Botschaft in Paris, Mag. Ulrike Butschek an dem Festakt in Puteaux teil. Die Gesandte zeigte sich beeindruckt davon, mit wie viel Einsatz und Engagement die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit von den Mitgliedern des Jumelage-Ringes seit mittlerweile 60 Jahren praktiziert wird.



**Stadtrat Robert Mayer, GR Ing. Michael Danzinger, Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, die Geschäftsträgerin der österreichischen Botschaft in Paris Mag. Ulrike Butschek und Delegationsbetreuer Stephane Leoni (v.l.) beim Festakt.**



In der Arbeitssitzung wurden auch bereits konkrete Projekte zur Fortführung der Zusammenarbeit ausgearbeitet. Beispielsweise gibt es die Möglichkeit für bildende Künstler, sich für einen Aufenthalt in Puteaux zu bewerben, um in der Partnerstadt für eine bestimmte Zeit zu leben und zu arbeiten (Kontakt unter [jumelage@moedling.at](mailto:jumelage@moedling.at)). Auch die Zusammenarbeit der Musikschulen - vor allem im Bereich des Unterrichtsfaches Gitarre - stand im Zentrum der Gespräche. Im Herbst 2017 soll es in Puteaux ein „Festival der Gitarre“ geben. Weiters ist die Schaffung einer eigenen Sporttrophäe für Wettkämpfe zwischen den einzelnen Partnerstädten in unterschiedlichen Sportarten geplant. Auch hinsichtlich der Forcierung des Sprach austausches zwischen Schulen aus Mödling und Puteaux wurde beschlossen, einen neuerlichen Anlauf zur Zusammenarbeit zu starten.

Rund um die Feierlichkeiten durften die Delegationen auch ein umfangreiches Rahmenprogramm absolvieren.

Am Freitag stand zunächst ein Besuch der Gedenkstätte für die Opfer des 2. Weltkrieges am Mont-Valerien auf dem Programm. Aus allen Gefängnissen und Internierungslagern rund um Paris wurden Widerstandskämpfer gegen die deutsche Besatzungsmacht und das französische Regime der Kollaboration auf den Mont-Valerien gebracht, wo sie erschossen wurden. General de Gaulle ließ am Fuße der ehemaligen Festung 1946 eine Flamme zum Gedenken entzünden, die nie mehr erlöschen soll.

Nach der Besichtigung der Gedenkstätte, die bei allen Delegationsmitgliedern tiefe Betroffenheit auslöste, legten alle Delegationsleiter gemeinsam im Rahmen einer feierlichen Gedenkzeremonie am Exekutionsplatz Blumen für die Opfer nieder.



Am Nachmittag stand ein Besuch der Musikhochschule von Puteaux auf dem Programm. Dort fand auch die Arbeitssitzung statt.



Stolz ist Puteaux auch auf seine öffentlichen Einrichtungen, wie das Ärztezentrum Françoise Dolto oder das Sportzentrum mit Schwimmbad, das über ein ganzjährig beheiztes Außenbecken verfügt.



Die Stadt Puteaux gedachte an diesem Wochenende auch ihrer ehemaligen Tradition als Weinbaugemeinde. Im Schau-Weinberg wurde ein Weinfest zelebriert und symbolisch die Weinlese vollzogen. Am Platz vor dem Rathaus gab es aus diesem Grund auch Stände mit kulinarischen Schmankerln und Wein-Spezialitäten, u.a. auch mit einem Stand aus Österreich an dem Helmut J. Lindinger Produkte der Fa. Schlumberger präsentierte.

Die Delegationen bekamen auch die Möglichkeit jene Mühle zu besichtigen, die in naher Zukunft einen Künstler aus den Partnerstädten beherbergen soll.

Der Höhepunkt der gesamten Veranstaltung war dann die Erneuerung des Partnerschaftseides auf dem Platz vor dem Gemeindeamt unter Teilnahme der Bevölkerung. Zum Abschluss wurde dem feierlichen Anlass entsprechend auch eine Geburtstagstorte angeschnitten, die danach an die Bevölkerung verteilt wurde.





**Bürgermeister Hintner überreichte an Puteauxs Bürgermeisterin Joelle Ceccaldi-Raynaud eine Ansicht des Mödliner Europabrunnens samt Rathaus.**



Die Mödliner Delegationsmitglieder nutzten die Gelegenheit, die Kontakte zu den Partnerstädten wieder aufzufrischen - hier mit den Vertretern aus Esch sur Alzette und Zemun. In persönlichen Gesprächen konnten bereits laufende Projekte konkretisiert und neue angebahnt werden.